

ANHANG 2: MODULBESCHREIBUNGEN

Die folgenden Seiten enthalten die Modulbeschreibungen.

Modul B1: Grundlagen der Buchhaltung (IM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorge- sehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_1_B1	Grundlagen der Buchhaltung	5	1,0	15
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	1. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Keine			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B2 Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen B5 Bilanzierung - Grundlagen B6 Bilanzierung – Spezialfragen und Analysen			
Literatur	Grohmann-Steiger/Schneider/Dobrovits, Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium, Facultas, Wien, i. d. aktuellen Fassg. Skriptum WIFI Vorbereitungskurs (VbK) Buchhalterprüfung – Teil 1: Allgemeiner Teil			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen und Funktionsweise der doppelten Buchhaltung zu verstehen und zu beschreiben • Organisationsformen der doppelten Buchhaltung zu unterscheiden • die Bücher der doppelten Buchhaltung zu beschreiben und deren Funktion zu verstehen • die formelle und materielle Ordnungsmäßigkeit der Buchführung zu beachten und einzuhalten • die Rahmenbedingungen für die Belegorganisation zu beachten • den österreichischen Einheitskontenrahmen zu verstehen und damit zu arbeiten • den Unterschied zwischen einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und der doppelten Buchführung zu erklären • die handels- und steuerrechtlichen Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten zu verstehen und korrekt anzuwenden • die Unternehmensbilanz von der Steuerbilanz zu unterscheiden 			
Lehrinhalte	<p><i>Doppelte Buchführung (4 ECTS, 12 LE):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der doppelten Buchhaltung: Kennzeichen der doppelten Buchhaltung, Verrechnungssysteme, Vermögensvergleich, Erfolgsrechnung • Funktionsweise der doppelten Buchhaltung: Bestandsaufnahme, Bilanz, Bestand- und Erfolgsverrechnung • Grundlagen und Hilfsmittel der Buchhaltung: Belegwesen, Konto, Kontenrahmen (Prinzipien des Kontenrahmens, EKR) • Bücher der doppelten Buchhaltung: Journal, Hauptbuch, Nebenbücher, Hilfsbücher • Einnahmen-Ausgaben-Rechnung • Ordnungsgemäße Buchführung: Bilanzierungsgrundsätze, Grundsätze ordnungsgemäßer Datenverarbeitung, Folgen einer nicht ordnungsgemäßen Buchführung • Gewinnermittlungsarten lt. UGB und lt. Steuerrecht • UGB-Bilanz – Steuerbilanz <p><i>Rechtliche Rahmenbedingungen der Buchhaltung (1 ECTS, 3 LE)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungslegungspflicht nach UGB • Buchführungspflicht nach Steuerrecht 			
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	schriftliche und mündliche Prüfung im Rahmen einer mehrstündigen schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 1. Semesters Integratives Modul			

Zusammensetzung der Modulnote	70% schriftlich, 30% mündlich
Modulart (LV-Art)	Integrative LV (Vortrag, Beispiele, Übungen, fragengeleitetes Literatur-Selbststudium)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul B2: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen (IM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_1_B2	Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen	10	5,0	75
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	1.Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B1			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B5 Bilanzierung - Grundlagen, B6 Bilanzierung - Bilanzierung – Spezialfragen und Analysen			
Literatur	Grohmann-Steiger/Schneider/Dobrovits, Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium, Facultas, Wien, i. d. aktuellen Fassg. Skriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung – Teil 2: Laufende Buchungsfälle Skriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung – Teil 3: Abschlussbuchungen			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <p>alle laufenden Belege selbständig zu verbuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Zusammenhänge des dreigeteilten Warenkontos zu verstehen und Wareneinsatz sowie Bestandsveränderungen zu ermitteln • Wareneinkauf, Warenverkauf und Retourware eigenständig zu verbuchen • für Produktionsbetriebe typische Verbuchungen von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen sowie von Halb- und Fertigerzeugnissen selbständig vorzunehmen • sämtliche Fälle des Zahlungsverkehrs wie zB Skonti, Anzahlungen, Vorauszahlungen, verspätete Zahlungen, Kreditkartenzahlungen, Transaktionen mit Kreditinstituten oder Fremdwährungsgeschäftsfälle selbständig zu verbuchen • Lohn- und Gehaltsverbuchungen durchzuführen • Formen des Eigenverbrauchs zu identifizieren und unter Berücksichtigung der Aufzeichnungspflicht zu verbuchen • sämtliche Steuern und Abgaben eigenständig zu verbuchen • Reisekosten des Unternehmers sowie Reisekosten von Arbeitnehmern unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzugs ordnungsgemäß zu verbuchen • Spezialfälle der Geschäftstätigkeit wie Forderungsabtretungen oder Kommissionsgeschäfte zu verbuchen • das Mahnwesen selbständig zu führen <p>den gesamten Monatsabschluss und die Rohbilanz zu erstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können grundlegende Abschlussbuchungen durchführen und die dafür erforderlichen Bewertungs- und Berechnungsschritte eigenständig vornehmen – sie beherrschen zB die Verbuchung von Periodenabgrenzungen und von Zu- und Abgängen aus dem Anlagevermögen, die Berechnung und Verbuchung von Abschreibungen, die Bewertung und Verbuchung von Forderungen und Verbindlichkeiten, die Bildung oder Auflösung von Rückstellungen und deren Verbuchung sowie die Ermittlung und buchhalterische Behandlung des Gewinnfreibetrags • die grundlegenden Aussagen einer Bilanz und einer GuV zu bestimmen • die Systematik der steuerlichen Mehr- Weniger-Rechnung zu verstehen und zu erklären • zu beurteilen, wer Einnahmen-Ausgaben-Rechner sein kann und eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu erstellen 			
Lehrinhalte	<p><i>Laufende Buchungsfälle (6 ECTS, 45 LE):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Warenverbuchung: geteiltes Warenkonto, Warenbewegungen, Wareneinsatzermittlung und- verbuchung, Verbuchung von Verbrauchsmaterialien, Emballagen, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen und Halb- u. Fertigerzeugnissen • Verbuchung des Zahlungsverkehrs: Skonti, Anzahlungen und Vorauszahlungen, verspätete Zahlung u. Vertragsstrafen, Gewährleistung - Garantie, durchlaufende Posten, Kreditkartenzahlungen, Verbuchung von Bankauszügen, Scheck u. Wechsel, Verbuchung von Fremdwährungen 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Lohn- u. Gehaltsverbuchung • Eigenverbrauch: Formen, Aufzeichnungspflichten, Verbuchung, Abgrenzung UGB – Steuerrecht • Verbuchung von Abgaben: Betriebssteuern, Privatsteuern, durchlaufende Steuern, aktivierungspflichtige Steuern • Reisekosten: Reisekosten des Unternehmers, Reisekosten von Arbeitnehmern, Vorsteuerabzug • Verbuchung von Spezialfällen der Geschäftstätigkeit: Forderungsabtretung, Kommissionsgeschäfte, Handelsvertretung <p><i>Abschlussbuchungen (4 ECTS, 30 LE)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresabschluss: allgemeine Grundsätze, Stichtagsprinzip, Erstellung des Jahresabschlusses, Bewertung im Rahmen der Jahresabschlusserstellung • Anlagenbewertung – Anlagenabschreibung: Anlagevermögen, Abschreibungs- bzw. Nutzungsdauer, Berechnung u. Verbuchung der Abschreibung, Sonderfälle der Anlagenbewertung, GWG, selbst erstellte Anlagen, Besonderheiten bei PKWs und Kombis • Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten • Rechnungsabgrenzungen: Vorauszahlungen, Rückstände, umsatzsteuerliche Behandlung von Rechnungsabgrenzungen • Rückstellungen: Grundlagen, Bildung u. Auflösung von Rückstellungen • Gewinnfreibetrag: Grundfreibetrag, investitionsbedingter Freibetrag, Art der Gewinnermittlung, begünstigte Wirtschaftsgüter, Dokumentationspflicht, Behaltefrist, Nachversteuerung • Steuerliche Mehr-Weniger-Rechnung • Einnahmen-Ausgaben-Rechnung: Berechtigung zur Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, Zufluss-Abfluss-Prinzip
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	schriftliche und mündliche Prüfung im Rahmen einer mehrstündigen schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 1. Semesters Integratives Modul
Zusammensetzung der Modulnote	70% schriftlich, 30% mündlich
Modulart (LV-Art)	Integrative LV (Vortrag, Beispiele, Übungen, fragengeleitetes Literatur-Selbststudium)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul B3: Kostenrechnung und Zahlungsverkehr (KM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_1_B3	Kostenrechnung und Zahlungsverkehr	5	1,5	23
Studiengang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	1. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Keine			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B7 Kostenrechnung und Kapitalverkehr			
Literatur	<p>Apathy, Peter/Iro, Gert M./Koziol, Helmut (Hrsg.): Österreichisches Bankvertragsrecht – Band III: Zahlungsverkehr (Springers Handbücher der Rechtswissenschaft), Springer Wien New York, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Kemmetmüller, Wolfgang/Bogensberger, Stefan: Handbuch der Kostenrechnung. Das Grundlagenwerk zu Kostenrechnung und Kostenmanagement. Wien: Service Fachverlag, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Kemmetmüller, Wolfgang/Bogensberger, Stefan: Kostenrechnung 1. Übungsbeispiele für Einsteiger. Wien: Service Fachverlag, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Skriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung – Kostenrechnung</p> <p>Skriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung – Finanzmanagement: Zahlungs- u. Kapitalverkehr</p>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Beitrag der Kostenrechnung zur Unternehmenssteuerung zu verstehen • ausgehend vom Aufwand in die Kosten überzuleiten • den Zweck und die Zusammenhänge zwischen Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung und Kalkulation zu verstehen und zu erklären • die in einer Periode angefallenen Kosten zu erfassen, gemäß einem Kostenartenplan zu gliedern und eine Kostenstelleneinteilung vorzunehmen • die Herstell- und Selbstkosten einzelner Kostenträger zu ermitteln • auf Grundlage der Kostenartenrechnung und unter Berücksichtigung von Kalkulationsätzen für Gemeinkosten Stundensätze zu kalkulieren • die Handelsspanne (Rohaufschlag) zu berechnen, den Deckungsbeitrag zu ermitteln und eine Gewinnschwelle zu berechnen • die bankrechtlichen Grundlagen des Zahlungsverkehrs inkl. des bargeldlosen Zahlungsverkehrs zu verstehen und zu beschreiben • die wichtigsten Instrumente des Zahlungsverkehrs und deren rechtliche Grundlagen und Funktionsweise zu erklären • die wesentlichen Formen der Kapitalveranlagung zu verstehen und einander gegenüberzustellen • unterschiedliche Arten von Konten zu unterscheiden und Kontoauszüge zu interpretieren 			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kostenrechnung: Begriff und Aufgaben, Ausgaben – Aufwand – Kosten • Vollkostenrechnung: Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträger-, Kostenträgerstückrechnung • Teilkostenrechnung: Kostenrechnung als Entscheidungshilfe, fixe und variable Kosten, Gewinnschwellenanalyse • Grundlagen des Zahlungsverkehrs • Bargeldloser Zahlungsverkehr und Bestimmungen im EU-Binnen-Zahlungsverkehr • Instrumente des Zahlungsverkehrs • Kapitalveranlagung 			
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	<p>schriftliche und mündliche (Teilmodul 31) bzw. mündliche Prüfung (Teilmodul 32) im Rahmen einer mehrstündigen schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 1. Semesters</p> <p>Kumulatives Modul</p>			

Zusammensetzung der Modulnote	B31: 60%, B32: 40%
Modulart (LV-Art)	Integrative LV (Vortrag, Beispiele, Übungen, fragengeleitetes Literatur-Selbststudium)
Unterrichtssprache	Deutsch

MODUL B3: KOSTENRECHNUNG UND ZAHLUNGSVERKEHR (KM)

Das Modul besteht aus folgenden Teilmodulen:

Teilmodul 1	B31 Grundzüge der Kostenrechnung
Umfang in ECTS	3 ECTS
Umfang LE á 45 min	15 LE
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Beispiele, Übungen
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Beitrag der Kostenrechnung zur Unternehmenssteuerung zu verstehen • ausgehend vom Aufwand in die Kosten überzuleiten • den Zweck und die Zusammenhänge zwischen Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung und Kalkulation zu verstehen und zu erklären • die in einer Periode angefallenen Kosten zu erfassen und gemäß einem Kostenartenplan zu gliedern • eine Kostenstelleneinteilung vorzunehmen • die Herstell- und Selbstkosten einzelner Kostenträger zu ermitteln • auf Grundlage der Kostenartenrechnung und unter Berücksichtigung von Kalkulationsätzen für Gemeinkosten Stundensätze zu kalkulieren • die Handelsspanne (Rohaufschlag) zu berechnen und den Deckungsbeitrag zu ermitteln • eine Gewinnschwelle zu berechnen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Begriff und Aufgaben der Kostenrechnung, Unterscheidung Ausgaben – Aufwand – Kosten • Vollkostenrechnung: Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Kostenträgerstückrechnung • Teilkostenrechnung: Kostenrechnung als Entscheidungshilfe, fixe und variable Kosten, Gewinnschwellenanalyse
Teilmodul 2	B32 Zahlungsverkehr
Umfang in ECTS	2 ECTS
Umfang LE á 45 min	8 LE
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Beispiele, Übungen
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die bankrechtlichen Grundlagen des Zahlungsverkehrs inkl. des bargeldlosen Zahlungsverkehrs zu verstehen und zu beschreiben • die wichtigsten Instrumente des Zahlungsverkehrs und deren rechtliche Grundlagen und Funktionsweise zu erklären • die wesentlichen Formen der Kapitalveranlagung zu verstehen und einander gegenüberzustellen • unterschiedliche Arten von Konten zu unterscheiden und Kontoauszüge zu interpretieren
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Zahlungsverkehrs: AGB, Valutierung, Zahlungsdienstegesetz, Bankgeheimnis, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung • Bargeldloser Zahlungsverkehr: Bestimmungen im EU-Binnen-Zahlungsverkehr, einheitlicher Eurozahlungsverkehr „SEPA“, einheitliche Zahlungsverkehrsbelege, Varianten des elektronischen Zahlungsverkehrs • Instrumente des Zahlungsverkehrs: Scheck, Kreditkarten, Wechsel, Devisentermingeschäft, Devisenoption, Bankgarantie, Dokumentenakkreditiv, Valuten und Devisen • Kapitalveranlagung: Sparbuch/Bausparen/Gold, Wertpapiere (verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Investmentfondsanteile, Kursgestaltung der Wertpapiere), Veranlagung unter Berücksichtigung der Inflation

Modul B4 Recht für BuchhalterInnen (IM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_1_B4	Recht für BuchhalterInnen	10	5,0	75
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	1. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	Keine			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B8 Steuerrecht für BilanzbuchhalterInnen, B9 Unternehmens- und Gesellschaftsrecht für BilanzbuchhalterInnen			
Literatur	<p>Doralt, Werner/Ruppe, Hans G./Mayr, Gunter: Grundriss des Österreichischen Steuerrechts Band I, Manz Verlag Wien, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Doralt, Werner/Ruppe, Hans G./Ehrke-Rabel, Tina: Grundriss des Österreichischen Steuerrechts Band II, Manz Verlag Wien, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Koziol, Helmut/Welser, Rudolf: Grundriss des Bürgerlichen Rechts: Band I und Band II, Verlag Manz, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Ratka, Thomas/Rauter, Roman/Völkl, Clemens: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Bd 1: Unternehmensrecht, Verlag Manz, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Skriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung & Bilanzbuchhalter – Steuerrecht / Umsatzsteuer</p> <p>Skriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung – Einkommensteuer</p> <p>Skriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung – Bundesabgabenordnung</p> <p>Skriptum WIFI VbKBuchhalterprüfung – Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht</p>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Umsatzsteuergesetz (ausgenommen besondere Spezialthemen) anzuwenden • problematische Umsatzsteuerbereiche zu erkennen und gemeinsam mit Fache zu lösen • eine Umsatzsteuervoranmeldung und eine zusammenfassende Meldung zu erstellen • die Grundzüge des Einkommensteuerrechts zu erklären und anzuwenden: Arten der steuerlichen Gewinnermittlung zu unterscheiden und anzuwenden, abzugsfähige von nicht abzugsfähigen Aufwendungen zu unterscheiden, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen sowie Absetzbeträge zu identifizieren und steuerlich geltend zu machen • wichtige Unterschiede zwischen dem Steuerrecht und dem Unternehmensrecht (zB Repräsentation, Personensteuern, Luxustangente) zu verstehen und zu beachten • die Verfahrensgrundsätze gemäß der Bundesabgabenordnung (BAO) zu verstehen und zu beachten • die in der Buchhaltung relevanten Fristenläufe eines Bescheides zu verstehen und zu entscheiden, was im Fall einer Fristverlängerung oder einer Berufung/Beschwerde zu tun ist • die Kammerumlage zu berechnen, abzuführen und zu verbuchen <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge des österreichischen Rechtssystems, soweit sie für die Buchhaltung relevant sind, zu verstehen und zu beschreiben • die in Österreich möglichen Unternehmensrechtsformen zu unterscheiden und miteinander zu vergleichen • Geschäftsfälle im rechtlichen Sinn zu definieren, zu beurteilen, wie sich Probleme in Zusammenhang mit Geschäftsfällen auswirken und zu entscheiden, wann FachexpertInnen zugezogen werden müssen (zB Eigentumsvorbehalt oder Insolvenz) • unterschiedliche Formen von im Geschäftsleben üblichen Verträgen zu beschreiben und voneinander zu unterscheiden 			
Lehrinhalte	<p><i>Steuerrecht (7 ECTS, 55 LE)</i></p> <p><i>Umsatzsteuer:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlagen, Begriffsbestimmungen, 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Leistung – Lieferung – sonstige Leistungen – Eigenverbrauch (§§ 3, 3a UStG) - Reiseleistungen (§ 23 UStG) • Bemessungsgrundlagen (§ 4 UStG) u. Änderung der Bemessungsgrundlage (§ 16 UStG) • Differenzbesteuerung (§ 24 UStG) – Steuerbefreiungen (§§ 6 – 9 UStG) – Steuersätze (§ 10 UStG) - Entstehung der Steuerschuld (§ 19 UStG) – Durchführung der Besteuerung (§§ 20, 21 UStG) • Rechnungsausstellung (§ 11 UStG) • Vorsteuerabzug (§ 12 UStG) • Reverse Charge (§ 19 UStG) • Binnenmarktregelung (BMR): Allgemeines, UID, innergemeinschaftlicher Erwerb, Versandhandel, steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung, zusammenfassende Meldung <p><i>Einkommensteuer:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche u. sachliche Steuerpflicht • Gewinnermittlung • Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben • Betriebliche Einkunftsarten • Außerbetriebliche Einkunftsarten • Sonderausgaben u. außergewöhnliche Belastungen • Tarif u. Absetzbeträge <p><i>BAO:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgabenvorschriften (§ 3 BAO) u. Abgabenbehörden (§ 49 BAO) • Erledigungen/Bescheide (§§ 92 – 97 BAO) u. Rechtsmittelverfahren (§§ 243 – 292 BAO) <p>Fälligkeit u. Entrichtung (§§ 210 – 216 BAO)</p> <p><i>Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht (3 ECTS, 20 LE):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des österreichischen Rechtssystems: Rechtsordnung, öffentliches Recht und Privatrecht (Stufenbau der Rechtsordnung, Einteilung des Privatrechts) • Rechtsgeschäft: Allgemeines, Grundsatz der Privatautonomie, Willenserklärung, Arten der Rechtsgeschäfte, Vertrag, Formpflicht von Rechtsgeschäften, Stellvertretung • Sachenrecht: Begriffsbestimmungen, Einteilung des Sachenrechts, Inhaber u. Besitzer, Eigentum, Dingliche Sicherungen • Schuldrecht – allgemeiner Teil: Grundbegriffe, Erfüllung der Schuldverhältnisse, Leistung Zug um Zug, Konventionalstrafe, Leistungsstörungen • Schuldrecht – besonderer Teil – Vertragsrecht: Veräußerungsverträge, Gebrauchsüberlassungsverträge, Dienstleistungsverträge • Gesetzliche Schuldverhältnisse: Schadenersatzrecht, Produkthaftung <p><i>Unternehmensrecht:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und Einteilung der Gesellschaften, Unternehmer im rechtlichen Sinn • Firma: Allgemeines, Firmenarten, Grundsätze des Firmenrechts, zwingende Rechtsformzusätze, Firmenbuch, Ediktsdatei • Prokura u. Handlungsvollmacht • Hilfsgeschäfte des Warenvertriebs: Handelsvertreter, -makler, Kommissionsgeschäft, Speditionsgeschäft, Frachtgeschäft, Lagergeschäft <p>Verjährung u. Ersitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> •
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	Mündliche Prüfung im Rahmen einer Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 1. Semesters Integratives Modul
Zusammensetzung der Modulnote	Abschlussprüfung mündlich 100%
Modulart (LV-Art)	Integrative LV (Vortrag, Beispiele, Übungen, fragengeleitetes Literatur-Selbststudium)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul B5: Bilanzierung - Grundlagen (IM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_2_B5	Bilanzierung - Grundlagen	10	5,0	75
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	2. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B1 Grundlagen der Buchhaltung, B2 Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B6 Bilanzierung – Spezialfragen und Analysen, B11 Bilanzierung im betriebswirtschaftlichen Kontext, B14 Bilanzierung im rechtlichen Kontext			
Literatur	<p>Grohmann-Steiger/Schneider/Dobrovits, Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium, Facultas, Wien, i. d. aktuellen Fassg.</p> <p>Skriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – Bilanzierung</p> <p>Bertl/Deutsch/Hirschler: Buchhaltungs- und Bilanzierungshandbuch, Verlag Lexis-Nexis, Wien, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Egger/Samer/Bertl: Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch, Band 1, Der Einzelabschluss, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Wagenhofer, Bilanzierung und Bilanzanalyse, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen Fassg.</p>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die unternehmens- und steuerrechtlichen Grundlagen eines Jahresabschlusses zu erklären und zu berücksichtigen • zu beurteilen, wer Unternehmer im Sinne des UGB ist und welchen Rechnungslegungsverpflichtungen ein Unternehmer unterliegt • die Aufgliederung von Bilanz und GuV zu verstehen und umzusetzen • die Unterschiede zwischen dem Gesamtkostenverfahren und dem Umsatzkostenverfahren zu erklären • die grundsätzliche Bedeutung der Mehr-Weniger-Rechnung zu erklären • ein Wirtschaftsgut dem Privat- oder Betriebsvermögen zuzuordnen und gemischt genutzte Wirtschaftsgüter korrekt anzusetzen • die Wertbegriffe des Bilanzrechts korrekt anzuwenden • die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung anzuwenden • Bilanzierungsverbote umzusetzen <p>die Unternehmensbilanz in vollem Umfang eigenständig zu erstellen und die dafür relevanten unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Bestimmungen anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Anlagenspiegel ordnungsgemäß zu erstellen, die Bewertung des Anlagevermögens nach unternehmens- und steuerrechtlichen Gesichtspunkten vorzunehmen, Abschreibungen ordnungsgemäß zu ermitteln und zu verbuchen sowie Anlagenabgänge und Anlagentausch ordnungsgemäß zu bilanzieren • immaterielle Vermögensgegenstände ordnungsgemäß anzusetzen und zu bewerten • alle bilanziell relevanten Vorgänge in Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden gemäß den Vorschriften des Unternehmens- und des Steuerrechts zu bewerten • alle bilanziell relevanten Vorgänge in Zusammenhang mit Finanzanlagevermögen wie zB die Bewertung von Beteiligungen an Unternehmen unterschiedlicher Gesellschaftsformen im In- und Ausland, von Kapitalerträgen sowie von Zinserträgen gemäß den Vorschriften des Unternehmens- und des Steuerrechts ordnungsgemäß zu bilanzieren • das Umlaufvermögen nach den Gliederungsvorschriften des UGB darzustellen und ordnungsgemäß zu bewerten; Gegenstände des Vorratsvermögens korrekt zu bewerten; Forderungen nach dem Vorsichtsprinzip für den Jahresabschluss und nach den Regeln des Steuerrechts für die steuerliche Mehr-Weniger-Rechnung richtig zu ermitteln • praktische Fälle von Rechnungsabgrenzungen zu erkennen und die entsprechenden Bilanzpositionen auf der Aktiv- und Passivseite richtig auszuweisen 			

	<ul style="list-style-type: none"> • bilanziell relevante Vorgänge in Zusammenhang mit Eigenkapital wie Einlagenrückzahlungen, Gewinnausschüttungen unter Beachtung von Ausschüttungsbeschränkungen oder Gewinn- bzw. Verlustverteilung bei Personengesellschaften ordnungsgemäß auszuweisen • Sachverhalte in Zusammenhang mit un versteuerten Rücklagen ausreichend zu analysieren und in der Praxis die richtigen Schlüsse und Maßnahmen zu setzen • Investitions- und Aufwandszuschüsse zu erkennen und sachlich und zeitlich richtig auszuweisen • die Notwendigkeit der Bildung von Rückstellungen zu beurteilen und Rückstellungen gemäß den Bestimmungen des Unternehmens- und des Steuerrechts korrekt zu bilden • aktiv und passiv latente Steuern und deren Auswirkung auf die Bilanzierung zu erkennen • Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten korrekt zu bewerten und zu bilanzieren • die Auswirkungen einer stattgefundenen Betriebsprüfung auf das gegenwärtige Rechnungswerk und die Folgewirkungen einer solchen Betriebsprüfung einzuschätzen und umzusetzen
Lehrinhalte	<p><i>Grundlagen der Bilanzierung (3 ECTS, 15 LE):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresabschluss: Funktionen u. Adressaten, unternehmensrechtliche Grundlagen, Gliederung des Jahresabschlusses • Rechnungslegungsvorschriften des UGB • Steuerliche Rechnungslegungsvorschriften: Steuerbilanz, Unternehmensbilanz – Steuerbilanz, Mehr-Weniger-Rechnung, steuerrechtliche Gewinnermittlung für nicht Rechnungslegungspflichtige • Betriebsvermögen – Privatvermögen: Behandlung bei Kapitalgesellschaften, Einzelunternehmen u. Personengesellschaften • Wertbegriffe des Bilanzrechts • Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach dem Unternehmensrecht – nach dem Steuerrecht • Bilanzierungsverbote • Bilanzierungshilfen <p><i>Erstellung der Unternehmensbilanz (7 ECTS, 60 LE):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagevermögen: Gliederung, Ausweis, Anlagenspiegel; Bewertung und Abschreibung; immaterielle Vermögensgegenstände; Sachanlagevermögen; Kraftfahrzeuge; angemessene Anschaffungskosten; Erwerb gegen Renten; Finanzanlagen • Umlaufvermögen: Gliederung nach UGB; Bewertung; Vorräte; Wertansätze für Gegenstände des Vorratsvermögens; Forderungen • Rechnungsabgrenzungen • Eigenkapital: Bilanzgliederung des UGB; Gewinnermittlung von Personengesellschaften; Stille Gesellschaft • Unversteuerte Rücklagen: Bilanzgliederung des UGB; Übertragung stiller Reserven; vorzeitige Abschreibung; GWG • Subventionen: Ausweis, Investitionszuschüsse, Aufwands- u. Liquiditätszuschüsse • Rückstellungen: Gliederung u. Ausweis, Aufwandsrückstellung, Abfertigungsrückstellung, Pensionsrückstellung, sonstige Rückstellungen • Verbindlichkeiten: Gliederung lt. UGB, verjährte Verbindlichkeiten, Nachlass von Verbindlichkeiten, Damnum u. Geldbeschaffungskosten, Wertsicherung, Renten-, Fremdwährungs-, Eventualverbindlichkeiten • Einbuchung der Ergebnisse einer Betriebsprüfung
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	schriftliche und mündliche Prüfung im Rahmen einer mehrstündigen schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 2. Semesters Integratives Modul
Zusammensetzung der Modulnote	Abschlussprüfung schriftlich: 70%, Abschlussprüfung mündlich: 30%
Modulart (LV-Art)	Integrative LV (Vortrag, Beispiele, Übungen, fragengeleitetes Literatur-Selbststudium)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul B6: Bilanzierung – Spezialfragen und Analysen (IM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_2_B6	Bilanzierung – Spezialfragen und Analysen	5	2,0	30
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	2. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B1 Grundlagen der Buchhaltung, B2 Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen, B5 Bilanzierung - Grundlagen			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B11 Bilanzierung im betriebswirtschaftlichen Kontext, B14 Bilanzierung im rechtlichen Kontext			
Literatur	<p>Bertl/Deutsch/Hirschler: Buchhaltungs- und Bilanzierungshandbuch, Verlag Lexis-Nexis, Wien, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Egger/Samer/Bertl: Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch, Band 1, Der Einzelabschluss, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Frick, Wilhelm: Bilanzierung nach dem Unternehmensgesetz. Mit Fallbeispielen, Redline Wirtschaftsverlag, Wien, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Grünberger, Herbert: Praxis der Bilanzierung, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Grünberger, Herbert: Fallbeispiele zur Bilanzierung, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Wagenhofer, Bilanzierung und Bilanzanalyse, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen Fassg.</p> <p>Skriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – Bilanzierung</p>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Regelungen des Steuerrechts in der Erstellung von Jahresabschlüssen, insbesondere in der Aufstellung der Mehr-Weniger-Rechnung, umzusetzen • Gewinnermittlungsarten voneinander zu unterscheiden und korrekt anzuwenden • zu erklären, welche Unternehmen einen Konzernabschluss erstellen müssen und dessen Bedeutung im Steuerrecht zu beurteilen • die Relevanz internationaler Rechnungslegungsbestimmungen für den Konzernabschluss zu erklären <ul style="list-style-type: none"> • die Inhalte eines Jahresabschlusses zu verstehen und dessen wesentliche Aussagen zu erkennen und zu interpretieren • Zusammenhänge zwischen Bilanz, GuV und dem Anhang herzustellen und diese auch unkundigen BilanzleserInnen verständlich zu machen • Jahresabschlüsse mittels Kennzahlen aussagekräftig zu analysieren • eine Kapitalflussrechnung zu erstellen und deren Aussage zu interpretieren • Umschlagshäufigkeiten zu ermitteln und zu interpretieren 			
Lehrinhalte	<p><i>Spezialfragen der Bilanzierung (2 ECTS, 15 LE):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerrechtliche Sonderthemen der Bilanzierung: Ertragsbesteuerung, Gewinnermittlung, Bilanzberichtigung – Bilanzänderung, Steuerbegünstigungen, steuerrechtlich nicht abzugsfähige Aufwendungen • Sonderbilanzen • Konzernrechnungslegung: Konzern, Konzernabschluss, Konsolidierung <p><i>Bewertung und Analyse von Jahresabschlüssen (3 ECTS, 15 LE):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresabschlüsse lesen und verstehen • Grundlagen der Bilanzanalyse: Datenaufbereitung – Umgliederungen, Prozent-, Indexbilanz, Liquiditätstabelle, Bewegungsbilanz • Kennzahlen: Ertragskraft, Kapitalflussrechnung, Liquiditätsanalyse, Investitionsanalyse, Finanzierungsanalyse, sonstige Kennzahlen zur Leistungs- u. Kostenanalyse 			

Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	schriftliche und mündliche Prüfung im Rahmen einer mehrstündigen schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 2. Semesters Integratives Modul
Zusammensetzung der Modulnote	Abschlussprüfung schriftlich: 70%, Abschlussprüfung mündlich: 30%
Modulart (LV-Art)	Integrative LV (Vortrag, Beispiele, Übungen, fragengeleitetes Literatur-Selbststudium)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul B7: Kostenrechnung und Kapitalverkehr (KM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_2_B7	Kostenrechnung und Kapitalverkehr	5	2,5	37
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	2. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B3 Kostenrechnung und Zahlungsverkehr			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B12 Unternehmenssteuerung und Strategisches Controlling			
Literatur	Coenenberg, Adolf G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer Poeschel, i. d. aktuellen Fassung Schildbach/Homburg, Kosten- und Leistungsrechnung, Lucius & Lucius, Stuttgart, i. d. aktuellen Fassung Skriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – Kostenrechnung Skriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – Finanzmanagement			
Kompetenzerwerb	Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • eine grundlegende Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung auf Basis einer Teil- und Vollkostenrechnung zu erstellen und damit betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu unterstützen • die Herstellkosten für selbstgestellte Anlagen und Halb- u. Fertigerzeugnisse zu ermitteln • eine Betriebsergebnisrechnung zu erstellen • die wichtigsten Finanzierungsarten für Unternehmen zu erklären und die wichtigsten Begriffe aus dem Finanzmanagement zu verstehen und korrekt zu verwenden 			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kostentheorie • Vollkostenrechnung: Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, Vor- und Nachteile • Teilkostenrechnung: Teilbereiche, Formen, Vor- und Nachteile • Betriebsergebnisrechnung • Grundzüge der Unternehmensfinanzierung: Möglichkeiten, Eigenkapital und Fremdkapital, fristkonforme Unternehmensfinanzierung • BASEL II und BASEL III • Unternehmensfinanzierung durch Fremdkapital • Besondere Finanzierungsarten 			
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	schriftliche und mündliche Prüfung (Teilmodul 71) bzw. mündliche Prüfung (Teilmodul 72) im Rahmen einer mehrstündigen schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 2. Semesters Kumulatives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Abschlussprüfung B71: 80%, Abschlussprüfung B72: 20%			
Modulart (LV-Art)	Integrative LV (Vortrag, Beispiele, Übungen, fragengeleitetes Literatur-Selbststudium)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

MODUL B7: KOSTENRECHNUNG UND KAPITALVERKEHR (KM)

Das Modul besteht aus folgenden Teilmodulen:

Teilmodul 1	B71 Kostenrechnung für BilanzbuchhalterInnen
Umfang in ECTS	4
Umfang LE á 45 min	30
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Beispiele, Übungen
Prüfungsmodalitäten	Mündliche und schriftliche Prüfung
Kompetenzerwerb	Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • eine grundlegende Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung auf Basis einer Teil- und Vollkostenrechnung zu erstellen und damit betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu unterstützen (zB Make-or-Buy Entscheidung, Break-Even-Point) • die Herstellkosten für selbst erstellte Anlagen und Halb- u. Fertigerzeugnisse zu ermitteln • eine Betriebsergebnisrechnung zu erstellen (stufenweise Fixkostendeckungsrechnung)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kostentheorie • Vollkostenrechnung: Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Vor- und Nachteile der Vollkostenrechnung • Teilkostenrechnung: Teilbereiche, Formen (Gewinnschwellenanalyse, Eigen- oder Fremderzeugung), Vor- und Nachteile der Teilkostenrechnung • Betriebsergebnisrechnung
Teilmodul 2	B72 Kapitalverkehr
Umfang in ECTS	1
Umfang LE á 45 min	7
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Beispiele, Übungen
Prüfungsmodalitäten	Mündliche Prüfung
Kompetenzerwerb	Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Finanzierungsarten für Unternehmen zu erklären und die wichtigsten Begriffe aus dem Finanzmanagement zu verstehen und korrekt zu verwenden
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Unternehmensfinanzierung: Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung, Eigenkapital und Fremdkapital, fristkonforme Unternehmensfinanzierung • BASEL II und BASEL III: Rating (Bilanzrating, Qualitatives Rating) • Unternehmensfinanzierung durch Fremdkapital: Investitionskredit – Betriebsmittelkredit • Besondere Finanzierungsarten: Lieferanten-, Wechseldiskontkredit, Leasingfinanzierung, Factoring, geförderte Kredite

Modul B8: Steuerrecht für BilanzbuchhalterInnen (IM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_2_B8	Steuerrecht für BilanzbuchhalterInnen	8	4,0	60
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	2. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B4 Recht für BuchhalterInnen			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B14 Bilanzierung im rechtlichen Kontext			
Literatur	<p>Doralt, Werner/Ruppe, Hans G./Mayr, Gunter: Grundriss des Österreichischen Steuerrechts Band I, Manz Verlag Wien, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Doralt, Werner/Ruppe, Hans G./Ehrke-Rabel, Tina: Grundriss des Österreichischen Steuerrechts Band II, Manz Verlag Wien, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Koziol, Helmut/Welser, Rudolf: Grundriss des Bürgerlichen Rechts: Band I und Band II, Verlag Manz, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Ratka, Thomas/Rauter, Roman/Völk, Clemens: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Bd 1: Unternehmensrecht, Verlag Manz, i. d. aktuellen Fassung</p> <p>Skriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – Einkommensteuer</p> <p>Skriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – Körperschaftsteuer</p> <p>Skriptum WIFI VbK Buchhalterprüfung & Bilanzbuchhalter – Steuerrecht / Umsatzsteuer</p> <p>Skriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – Bundesabgabenordnung</p> <p>Skriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – Steuerrecht - Nebengesetze</p>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung der steuerlichen Bilanzierungsbestimmungen von der Unternehmensbilanz in die Steuerbilanz überzuleiten (Mehr-Weniger-Rechnung) • unterschiedliche Arten der einkommenssteuerrechtlichen Gewinnermittlung unter Berücksichtigung der Sondergewinnermittlungsvorschriften korrekt anzuwenden und einen Wechsel der Gewinnermittlungsart ordnungsgemäß durchzuführen • Bilanzberichtigungen und Bilanzänderungen steuerrechtlich korrekt vorzunehmen • außergewöhnliche steuerrechtliche Sachverhalte wie zB Doppelbesteuerung, Abzugssteuern, NoVA zu erkennen und diese gemeinsam mit FachexpertInnen zu lösen • alle für den Jahresabschluss relevanten Bestimmungen des Körperschaftssteuerrechts zu erkennen und ordnungsgemäß anzuwenden <ul style="list-style-type: none"> • Buchungen zu Spezialthemen der Umsatzsteuer durchzuführen • eigenständig folgende umsatzsteuerliche Sachverhalte zu erkennen und ordnungsgemäß zu bilanzieren: Vorsteuerberichtigungen; Sachverhalte in Zusammenhang mit der Binnenmarktregelung wie vorübergehende Verwendung, innergemeinschaftliches Verbringen, Konsignationslager, Erwerbsschwelle, Erwerb neuer Fahrzeuge, Dreiecksgeschäfte; Sonderregelungen des Ortes der sonstigen Leistung <ul style="list-style-type: none"> • bei der Erstellung des Jahresabschlusses die relevanten Bestimmungen der Bundesabgabenordnung, des Gebührengesetzes, der Normverbrauchsabgabe und der Kraftfahrzeugsteuer zu berücksichtigen und korrekt anzuwenden • die erforderlichen Abgabeerklärungen gem. BAO fristgerecht zu erstellen und einzureichen • gegen einen Abgabebescheid zulässige Rechtsmittel zu identifizieren und diese in Zusammenarbeit mit ExpertInnen sachlich und zeitlich korrekt einzubringen • zu erkennen, wann die Bestimmungen des Finanzstrafrechts zu Selbstanzeige und Verkürzungszuschlag anzuwenden sind und diese korrekt zu befolgen 			

Lehrinhalte	<p><i>Einkommensbesteuerung von Personen und Gesellschaften (3 ECTS, 23 LE):</i></p> <p><i>Einkommensteuer:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche und sachliche Steuerpflicht, Steuertarif, Steuerbefreiungen, Arten der Gewinnermittlung • Betriebsvermögensvergleich u. steuerliche Behandlung von Bilanzberichtigung und Bilanzänderung • Bilanzinhalt: Wirtschaftsgut, Inventur, Aktivierung und Passivierung bzw. persönliche Zu- rechnung von Wirtschaftsgütern • Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben: Begriff und Einteilung, nichtabzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben • Einnahmen-Ausgaben-Rechnung: Zeitpunkt der Gewinnverwirklichung, Behandlung der Umsatzsteuer, Aufzeichnungen des Einnahmen-Ausgaben Rechners, Unterschiede zum Betriebsvermögensvergleich • Bewertung des Betriebsvermögens und Absetzung für Abnutzung: Bewertungsgrundsätze und –maßstäbe, gesetzlich geregelte Nutzungsdauer, Sonderformen der Abschreibung • Sondergewinnermittlungsvorschriften: Forschungsprämie, Bildungsfreibetrag, Gewinnfreibetrag • Betriebliche Einkunftsarten: Einkünfte aus Land- u. Forstwirtschaft, Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Besteuerung von Mitunternehmerschaften, Veräußerungsgewinne, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkünfte aus Kapitalvermögen, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, sonstige Einkünfte • Veranlagung: allgemeine Veranlagung, Veranlagung lohnsteuerpflichtiger Einkünfte, Steuererklärungspflicht, Vorauszahlungen, Abschlusszahlung <p><i>Körperschaftsteuer:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche und sachliche Steuerpflicht, Beginn und Ende der Steuerpflicht, Steuertarif, Steuerbefreiungen, Veranlagung und Entrichtung • Vermögensbesteuerung von Privatstiftungen und gemeinnützigen Körperschaften • Einkommen: Einkommensbegriff, Bemessungsgrundlage, Einkommensermittlung, Einlagen und Einlagenrückzahlung, Einkommensverwendung • Sonderausgaben: Renten und dauernde Lasten, Steuerberatkungskosten, Steuerbegünstigte Spenden, Verlustabzug • Gruppenbesteuerung: Voraussetzungen, Einkommensermittlung, Steuererklärung und Veranlagung • Beteiligungen: Beteiligungsertragsbefreiung, Veräußerung von Beteiligungen • Abzugsfähige – nicht abzugsfähige Aufwendungen und Ausgaben • Auflösung und Liquidation von Körperschaften <p><i>Umsatzsteuer (3 ECTS, 22 LE):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze der Binnenmarktregelung (BMR), Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, • Innergemeinschaftlicher Erwerb: Voraussetzungen, Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs, Entstehung der Steuerschuld, Erwerbsschwelle, innergemeinschaftliches Verbringen, vorübergehende Verwendung, Erwerb neuer Fahrzeuge • Dreiecksgeschäfte: Reihengeschäft, begünstigtes Dreiecksgeschäft <p><i>BAO und Steuerliche Nebengesetze (2 ECTS, 15 LE):</i></p> <p><i>BAO:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerschuldner (§§ 6-7), Parteien und deren Vertreter (§§ 77-84), Obliegenheiten der Abgabepflichtigen (§§ 119-143), Fälligkeit und Entrichtung (§§ 210 – 217) • Haftung (§§ 8-18) • Pflichten und Rechte der Abgabenbehörde (§ 29, § 48, § 76, §§ 114-116, § 118, § 144, §§ 147-153, §§ 158-160, § 184) • Erledigungen (§§ 92-97) und Fristen (§§ 108-110) • Finanzstrafgesetz (Selbstanzeige, Verkürzungszuschlag) und Strafen gem. BAO (§§ 111-112) • Rechtsmittelverfahren (§§ 243-292) • Durchbrechung der Rechtskraft von Bescheiden (§§ 293-310) • Verjährung (§§ 207-209a, § 238) <p><i>Steuerliche Nebengesetze:</i></p>
-------------	--

	<ul style="list-style-type: none">• Kraftfahrzeugsteuer: Gegenstand, Befreiungen, Schuldner, Berechnung, Anzeige- u. Aufzeichnungspflichten, Entrichtung, motorbezogene Versicherungssteuer• Normverbrauchsabgabe: Bemessungsgrundlage u. Berechnung, Schuldner, Befreiungen, Rückvergütung, Genehmigungsdatenbank• Gebührengesetz: Gebühren für Schriften, Gebühren für Rechtsgeschäfte, Entstehen der Gebührenschild
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	Mündliche Prüfung im Rahmen einer mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 2. Semesters Integratives Modul
Zusammensetzung der Modulnote	Abschlussprüfung mündlich 100%
Modulart (LV-Art)	Integrative LV (Vortrag, Beispiele, Übungen, fragengeleitetes Literatur-Selbststudium)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul B9: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht für BilanzbuchhalterInnen (IM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_2_B9	Unternehmens- und Gesellschaftsrecht für BilanzbuchhalterInnen	2	1,0	15
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	2. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B4 Recht für BuchhalterInnen			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B14 Bilanzierung im rechtlichen Kontext			
Literatur	<p>Ratka/Rauter/Völkl: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht. Lernen – Üben – Wissen, Band 1 + Band 2, MANZ Verlag, Wien, i. d. akt. Fassung. Skriptum WIFI VbK Bilanzbuchhalterprüfung – Gesellschafts- und Unternehmensrecht <i>Empfohlene Literatur:</i> Fischer/Feuchtinger: Wirtschaftsrecht in der Praxis, Verlag Weiss, Wien, i. d. akt. Fassung Perner/Spitzer/Kodek: Bürgerliches Recht. Lernen – Üben – Wissen. MANZ Verlag, Wien, i. d. akt. Fassung Straube (Hrsg.): Wiener Kommentar zum Unternehmensgesetzbuch I, MANZ Verlag, Wien, i. d. akt. Fassung</p>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in Österreich und in der EU bestehenden Gesellschaftsformen zu beschreiben und einander gegenüberzustellen • die Grundlagen der Abschlussbuchungen unter Berücksichtigung der verschiedenen Gesellschaftsformen zu ermitteln • die Rechnungslegungspflichten für unterschiedliche Gesellschaftsformen zu bestimmen und anzuwenden • die für den Jahresabschluss relevanten Bestimmungen des Gesellschaftsrechts für sämtliche Gesellschaftsformen zu erklären und anzuwenden • den Ablauf eines Insolvenz- und eines Schuldenregulierungsverfahrens zu erklären 			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung ins Gesellschaftsrecht: Gegenstand, Einteilung der Gesellschaften, rechtliche Merkmale, Geschäftsführung und Vertretung, Beendigung • Personengesellschaften: Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Offene Gesellschaft, Kommanditgesellschaft, Stille Gesellschaft – Entstehung, Geschäftsführung und Vertretung, Gewinn- und Verlustverteilung, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Gesellschafterwechsel, Beendigung der Gesellschaft • Kapitalgesellschaften: GmbH, GmbH & Co KG, AG – Gesellschafter und Gesellschaftsvertrag, Gründung, Organe, Abschlussprüfer, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Veränderung des Gesellschaftskapitals, Beendigung der Gesellschaft • Genossenschaft: Einteilung, Gründung, Organe, Rechte und Pflichten, Beendigung • Europäische Gesellschaftsformen: SE, SCE, EWIV • Insolvenz- und Schuldenregulierungsverfahren 			
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	Mündliche Prüfung im Rahmen einer mündlichen Abschlussprüfung am Ende des Semesters über die Lehrinhalte aller Module des 2. Semesters Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Abschlussprüfung mündlich 100%			
Modulart (LV-Art)	Integrative LV (Vortrag, Beispiele, Übungen, fragengeleitetes Literatur-Selbststudium)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modul B10: Selbstkompetenz (IM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_3_B10	Selbstkompetenz und Zeitmanagement	2	1,0	15
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	---			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B15 Interpersonelle Kompetenz, B16 Leadership, B13 Masterthesis			
Literatur	<p><i>Pfichtliteratur:</i> Seiwert, Lothar; 30 Minuten Zeitmanagement, GABAL Verlag GmbH, i. d. akt. Fassung Ebster, C., Stalzer, L.: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, WUV Verlag, in der aktuellen Fassung</p> <p><i>Empfohlene Literatur:</i> Püschel, E.: Selbstmanagement und Zeitplanung, UTB Verlag, in der akt. Fassung Riederer, Christoph: Wissenschaftliches Arbeiten: 30 Minuten für Ihre Hausarbeit, Bachelorarbeit und Masterarbeit; CreateSpace Independent Publishing Platform; i.d.akt. Fassung</p>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Wissen zu Lerntheorien und unterschiedlichen Lerntypen auf sich selbst anzuwenden und für sie passende Lernstrategien zu entwickeln • ihre eigene Arbeitsweise im Licht von Strategien des Selbst-, Zeit- und Stressmanagements zu reflektieren und zu optimieren • die Erstellung ihrer eigenen Master Thesis zu planen und dabei von realistischen Annahmen auszugehen 			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Lern-, Selbst- und Zeitmanagements • Lerntechniken: Konzentration, konzentrationsfördernde Lernmethoden, Lernstrategien (Gestaltung von Lernprozessen, Organisation von Lernstoff, Mnemotechniken, Visualisierung, Lesetechniken), Lerntypen • Selbstmanagement: Selbstcoaching, (Selbst)motivation • Zeitmanagement: Prioritätensetzung, Umgang mit „Zeiträubern“, Reflexion des eigenen Zeitmanagements • Coaching zu Lern- und Zeitmanagement der TeilnehmerInnen, Anwendung der Lehrinhalte auf die Aufgabenstellung <i>Planung der eigenen Master Thesis</i> 			
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	Abschlussarbeit schriftlich Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Abschlussarbeit schriftlich 100 %			
Modulart (LV-Art)	Integrative Lehrveranstaltung (Selbststudium aus Pflichtliteratur, Vortrag, Beispiele, Übungen, Rollenspiele, Coaching)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modul B11: Bilanzierung im betriebswirtschaftlichen Kontext (KM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_3_B11	Bilanzierung im betriebswirtschaftlichen Kontext	9	5,0	75
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B1 Grundlagen der Buchhaltung, B2 Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen, B5 Bilanzierung - Grundlagen, B6 Bilanzierung – Spezialfragen und Analysen			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B14 Bilanzierung im rechtlichen Kontext			
Literatur	<p><i>Pfichtliteratur:</i> Wagenhofer, Alfred: Bilanzierung und Bilanzanalyse, Linde Verlag, Wien, i. d. aktuellen Fassung Rohatschek, Roman, Maukner, Helmut: Rechnungslegung nach IFRS, MANZ'sche Verlagsbuchhandlung, Wien, i. d. aktuellen Fassung</p> <p><i>Empfohlene Literatur:</i> Egger, Anton; Samer, Helmut, Bertl, Romuald: Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch, Band 1 und Band 3, i.d. akt. Fassung, Linde Verlag Grünberger, Herbert: IFRS - Eine Einführung. Mit Fallbeispielen und Lösungen, Linde Verlag, i. d. akt. Fassung</p>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Strukturbilanz zu erstellen • Kennzahlen zur Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur, der Vermögensdeckung, der Rentabilität und der Liquidität zu bilden • einen Jahresabschluss anhand wesentlicher Kennzahlen im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit zu analysieren und zu interpretieren • die Zusammenhänge zwischen einzelnen Kennzahlen zu verstehen und die Wirkung von Veränderungen einzelner Parameter auf die unterschiedlichen Kennzahlen abzuschätzen • eine Bewegungsbilanz zu erstellen und zu interpretieren • Latente Steuern in der betriebswirtschaftlichen Analyse adäquat zu berücksichtigen • die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen der Gewinnausschüttung zu beurteilen und begründete Empfehlungen zu Art und Höhe einer Gewinnausschüttung abzugeben • aus der Analyse von Jahresabschlüssen betriebswirtschaftliche Maßnahmen abzuleiten und deren Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu begründen • Personen, die nicht über ExpertInnenwissen in der Bilanzanalyse verfügen, das Ergebnis ihrer Analyse zu vermitteln und die Gründe für ihre Maßnahmenempfehlungen verständlich zu machen • die Ziele und den Aufbau der Standards IAS und IFRS zu verstehen und mit den Prämissen des UGB zu vergleichen • die wesentlichen Vorgaben zu Bestandteilen und Fristen der Rechnungslegung nach IAS zu berücksichtigen • eine Bilanz gemäß IAS bzw. IFRS zu erstellen 			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung der Bilanz für die Analyse - Strukturbilanz • Aufbereitung des Datenmaterials, Gruppierung, Verdichtung zu Kennzahlen und abschließende Interpretation • Analyse der Kapital- und Vermögensstruktur • Goldene Bilanzregel • Deckungsgrade, Liquiditäten (Liquiditätsgrad 1 – 3), ROI • Interpretation der Daten und Kennzahlen • Identifikation und Begründung von betriebswirtschaftlichen Maßnahmen • Vergleich: UGB - IFRS - IAS: Prämissen und Grundstruktur, Levels, Interpretation • Unterschied UGB - IAS - IFRS 			

	<ul style="list-style-type: none"> • IAS-System • Unterschiede in der bilanziellen Behandlung einzelner Positionen zwischen UGB, IAS und IFRS: Darstellung lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Umsatzrealisierung, Darstellung von Rückstellungen, Finanzinstrumente und Ertragsteuern, Darstellung des Abschlusses, Geldflussrechnung und Abschlussanalyse
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	Abschlussprüfung schriftlich Kumulatives Modul
Zusammensetzung der Modulnote	Abschlussprüfung schriftlich: B111: 70%, B112: 30 %
Modulart (LV-Art)	Integrative Lehrveranstaltung (Vortrag, Beispiele, Übungen)
Unterrichtssprache	Deutsch

MODUL B11: BILANZIERUNG IM BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN KONTEXT (KM)

Das Modul besteht aus folgenden Teilmodulen:

Teilmodultitel 1	B111 Bilanzanalyse, Kennzahlen, Betriebswirtschaftliche Wirkungen
Umfang in ECTS	6
Umfang LE á 45 min	45
Lehr- und Lernformen	Integrative Lehrveranstaltung (Vortrag, Beispiele, Übungen)
Prüfungsmodalitäten	Abschlussprüfung schriftlich (70 % der Gesamtnote)
Literatur	<p><i>Pfichtliteratur:</i> Wagenhofer, Alfred: Bilanzierung und Bilanzanalyse, Linde Verlag, Wien, i. d. akt.Fassung</p> <p><i>Empfohlene Literatur:</i> Egger, Anton; Samer, Helmut, Bertl, Romuald: Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch, Band 1 und Band 3, i.d. akt. Fassung, Linde Verlag</p>
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Strukturbilanz zu erstellen • Kennzahlen zur Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur, der Vermögensdeckung, der Rentabilität und der Liquidität zu bilden • einen Jahresabschluss anhand wesentlicher Kennzahlen im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit zu analysieren und zu interpretieren • die Zusammenhänge zwischen einzelnen Kennzahlen zu verstehen und die Wirkung von Veränderungen einzelner Parameter auf die unterschiedlichen Kennzahlen abzuschätzen • ROI, EBIT, ROE, Working Capital, Cashflow zu ermitteln und deren Aussagekraft für die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens zu interpretieren • einen Zeitvergleich von Jahresabschlüssen durchzuführen und daraus Schlüsse über die Veränderung der Wirtschaftlichkeit abzuleiten • eine Bewegungsbilanz zu erstellen und zu interpretieren • Latente Steuern in der betriebswirtschaftlichen Analyse adäquat zu berücksichtigen • die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen der Gewinnausschüttung zu beurteilen und begründete Empfehlungen zu Art und Höhe einer Gewinnausschüttung abzugeben • aus der Analyse von Jahresabschlüssen betriebswirtschaftliche Maßnahmen abzuleiten und deren Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu begründen • Personen, die nicht über Expertenwissen in der Bilanzanalyse verfügen, das Ergebnis ihrer Analyse zu vermitteln und die Gründe für ihre Maßnahmenempfehlungen verständlich zu machen

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung der Bilanz für die Analyse: Zusammenfassung der einzelnen Posten zu aussagekräftigen und für die Kennzahlenbildung zweckmäßigen Größen - Strukturbilanz • Aufbereitung des Datenmaterials, Gruppierung, Verdichtung zu Kennzahlen und abschließende Interpretation • Analyse der Kapitalstruktur • Analyse der Vermögensstruktur • Goldene Bilanzregel • Deckungsgrade • Liquiditäten (Liquiditätsgrad 1 – 3) • ROI • Interpretation der Daten und Kennzahlen • Identifikation und Begründung von betriebswirtschaftlichen Maßnahmen
Teilmodultitel 2	B112 IFRS
Umfang in ECTS	3
Umfang LE á 45 min	30
Lehr- und Lernformen	Integrative Lehrveranstaltung (Vortrag, Beispiele, Übungen)
Prüfungsmodalitäten	Abschlussprüfung schriftlich (30 % der Gesamtnote)
Literatur	<p>Pflichtliteratur: Rohatschek, Roman, Maukner, Helmut: Rechnungslegung nach IFRS, MANZ'sche Verlagsbuchhandlung, Wien, i. d. akt. Fassung</p> <p>Empfohlene Literatur: Grünberger, Herbert: IFRS - Eine Einführung. Mit Fallbeispielen und Lösungen, Linde Verlag, i. d. akt. Fassung</p>
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Ziele und den Aufbau der Standards IAS und IFRS zu verstehen und mit den Prämissen des UGB zu vergleichen • die wesentlichen Vorgaben zu Bestandteilen und Fristen der Rechnungslegung nach IAS zu berücksichtigen • eine Bilanz gemäß IAS bzw. IFRS zu erstellen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich: UGB - IFRS - IAS: Prämissen und Grundstruktur der Standards, Levels of Standards, Übersicht über die Interpretation • Unterschied zwischen UGB und IAS bzw. IFRS • IAS-System: Ziele und grundsätzliche Eigenschaften der IAS-Rechnungslegung, Fristen, Termine und Stichtage bei der IAS-Rechnungslegung, Bestandteile der Rechnungslegung • Unterschiede in der bilanziellen Behandlung einzelner Positionen zwischen UGB, IAS und IFRS: <p>Darstellung lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Umsatzrealisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten • Wertminderung von Vermögenswerten • Aktivierung von Fremdkapitalzinsen, Leasing, Zuwendungen der öffentl. Hand • Umsatzrealisierung, Vorräte und Auftragsfertigung (Fertigungsaufträge – Umsatzerlöse – Kundenbindungsprogramme) <p>Darstellung von Rückstellungen, Finanzinstrumente und Ertragsteuern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückstellungen und Personalverpflichtungen: Eventualverbindlichkeiten und -forderungen • Leistungen an Arbeitnehmer - Anteilsbasierte Vergütung • Finanzinstrumente: Darstellung, Ansatz, Bewertung und Angaben • Eingebettete Derivate - Absicherung von Nettoinvestitionen in einem ausländischen Geschäftsbetrieb • Ertragsteuern: Bilanzierung von - sowie Angaben zu - tatsächlichen und latenten Ertragsteuern <p>Darstellung des Abschlusses, Geldflussrechnung und Abschlussanalyse</p>

Modul B12a: Unternehmenssteuerung und Strategisches Controlling (IM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_3_B12a	Unternehmenssteuerung und Strategisches Controlling	8	3,5	53
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B3 Kostenrechnung und Zahlungsverkehr, B7 Kostenrechnung und Kapitalverkehr			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	---			
Literatur	Baum, Heinz-Georg; Coenenberg; Adolf G.; Günther, Thomas; Strategisches Controlling, Schäffer Poeschel, i. d. akt. Fassung Buchholz, Liane; Strategisches Controlling; Grundlagen – Instrumente – Konzepte, Springer Gabler, i. d. akt. Fassung Gälweiler, Aloys: Strategische Unternehmensführung, Campus Verlag, i. d. akt. Fassung Malik, Fredmund; Strategie – Navigieren in der Komplexität der neuen Welt, Campus Verlag, i. d. akt. Fassung			
Kompetenzerwerb	Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Denken und Handeln als Grundhaltung zu verstehen und die Funktionen und Aufgaben der Unternehmensstrategie zu erfassen und zu beschreiben • Ein schlüssiges Modell einer Unternehmensstrategie zu beschreiben und auf unterschiedliche Unternehmenssituationen hin anzuwenden • Den Unterschied zwischen strategisch orientiertem und nicht-strategisch orientiertem Verhalten zu erkennen • Die wesentlichen strategischen Konzepte zu beschreiben und anzuwenden • Die Verbindung zwischen der Erarbeitung von Unternehmensstrategien und deren Umsetzung in den betrieblichen Alltag der Mitarbeitenden im Unternehmen zu erkennen und zu beschreiben • Die strategischen Führungsaufgaben zu kennen und deren Anwendung zu verstehen • Aufgabenstellungen aus Sicht der Strategischen Unternehmensführung zu begreifen und dafür Lösungsansätze zu entwickeln • Die wesentlichen Aufgaben und Zielsetzungen modernen Controllings zu nennen und zu beschreiben • Den Beitrag des strategischen Controllings zur Führung eines Unternehmens zu erkennen und zu verstehen • Strategisches Controlling von der operativen Umsetzung zu trennen und die wesentlichen Analysefelder des strategischen Controllings zu beschreiben • Wesentliche strategische Controllinginstrumente zu beschreiben und auf verschiedene Unternehmenssituationen hin anzuwenden • Konkrete betriebliche Aufgabenstellungen aus Sicht des strategischen Controllings zu begreifen und hierfür Lösungsansätze zu entwickeln 			
Lehrinhalte	<i>Unternehmensstrategie (3 ECTS, 23 LE):</i> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Unternehmensstrategie • Spezifische Charakteristik strategischen Verhaltens (Kern des Strategie-Begriffs, Anwendung strategischen Denkens, Unterschied zwischen strategisch orientiertem und nicht-strategisch orientiertem Verhalten) Strategische Konzepte (Ressourcenökonomische Konzepte, Industrieökonomische Konzepte, Balanced Scorecard als Strategieumsetzungsinstrument...) • Die strategische Führung der Unternehmung (Charakteristik der Erfolgspotenziale, Strategische Führungsaufgaben, Orientierungsgrundlagen der strategischen Führung, Marktanteile und Erfahrungskurve, Substitutionszeitkurve, Organisation der strategischen Führung) 			

	<p><i>Strategisches Controlling (5 ECTS, 30 LE):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des modernen Controllings (Entwicklung und Stellenwert des Controllings in der Unternehmenssteuerung, Aufgaben und Verantwortungen des Controllings, Abgrenzung zwischen operativem und strategischem Controlling) Merkmale des strategischen Controllings • Aufgaben und Teilbereiche des strategischen Controllings • Prozessschritte im strategischen Controlling • Strategische Controllinginstrumente (Ressourcenanalysen, Prozessanalysen, Produktanalysen, Kundenanalysen...) • Markt- und Umfeldanalysen Umfeldanalysen (Portfolio-Analysen, Branchenstrukturanalysen, Konkurrenzanalysen...) • Finanzwirtschaftliche Analysen (Kostenstrukturanalysen, GAP-Analysen, Erfahrungskurvenanalysen, PIMS Analysen...) • Performance-Measurement-Systeme: Umsetzung von Unternehmensstrategien mit ausgewählten Systemen
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	Abschlussprüfung schriftlich Integratives Modul
Zusammensetzung der Modulnote	Abschlussprüfung schriftlich 100%
Modulart (LV-Art)	Integrative Lehrveranstaltung (Selbststudium von Werken aus Pflichtliteratur, Vortrag, Beispiele, Übungen)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul B12b: Investition und Finanzierung (IM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_3_B12b	Investition und Finanzierung	2	1,5	22
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B3 Kostenrechnung und Zahlungsverkehr, B7 Kostenrechnung und Kapitalverkehr			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	---			
Literatur	Becker, Hans Paul; Investition und Finanzierung: Grundlagen der Betrieblichen Finanzwirtschaft, Springer Gabler, i. d. akt. Fassung			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Aufgaben und Ziele der Finanzwirtschaft zu nennen und zu beschreiben • die wichtigsten Finanzierungsarten eines Unternehmens miteinander zu vergleichen und Vor- und Nachteile in spezifischen betrieblichen Situationen zu erkennen • die Relevanz von Investitions- und Finanzplanungen zu verstehen • Statische und dynamische Investitionsrechnungen durchzuführen und entsprechende Interpretationen hinsichtlich der wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit abzuleiten • die Unterschiede in der Beurteilung von Sach- und Finanzinvestitionen zu beschreiben 			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaftliche Aufgaben und Ziele • Arten der Finanzierung • Investitions- und Finanzplanung (kurz- und langfristige Planungen) • Investition und Investitionsrechnung (Begriff und Arten der Investition, Zweck und Arten der Investitionsrechnung) • Investitionsrechnung zur Beurteilung von Sachinvestitionen (Statische und dynamische Investitionsrechenverfahren sowie Investitionsprogrammentscheidungen) • Investitionsrechnung zur Beurteilung von Finanzinvestitionen 			
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	Abschlussprüfung schriftlich Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Abschlussprüfung schriftlich 100%			
Modulart (LV-Art)	Integrative Lehrveranstaltung (Vortrag, Beispiele, Übungen)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modul B13: Master Thesis: Recherche, Schreibwerkstatt, Konzepterstellung

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_3_B13	Master Thesis: Recherche, Schreibwerkstatt, Konzepterstellung	9	3	45
Studiengang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	3. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen				
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B17 Master Thesis			
Literatur	<p><i>Pflichtliteratur:</i> Wissenschaftliches Arbeiten „Standards der FHWien der WKW“ im FHW Moodlekurs „Wissenschaftliches Arbeiten: Ein Best Practice Guide“ (https://moodle.fh-wien.ac.at/moodle/course/view.php?id=18415) Ebster, C., Stalzer, L.: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, WUV Verlag, in der akt. Fassung</p> <p><i>Empfohlene Literatur:</i> Esselborn-Krumbiegel, H.: Richtig wissenschaftlich schreiben. Paderborn, in der akt. Fassung Hienerth, C., Huber, B., Süßenbacher, D. (Hrsg): Wissenschaftliches Arbeiten kompakt – Bachelor- und Masterarbeiten erfolgreich erstellen, Linde Verlag, Wien, in der akt. Fassung</p>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Quellen für die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit zu identifizieren und deren Zitierfähigkeit und -würdigkeit zu beurteilen • Fachliteratur auf Deutsch und Englisch zu lesen, zu verstehen und daraus unterschiedliche Informationen in eigenen Worten zusammenzufassen • Informationen zielorientiert aus unterschiedlichen Quellen zu recherchieren, kritisch zu reflektieren und für die Lösung einer komplexen Aufgabenstellung zu nutzen • einen Schreibstil zu beherrschen, der den Anforderungen an wissenschaftliche Sprache genügt • Quellen korrekt nach gängigen Zitierregeln für die Erstellung einer Master Thesis zu nutzen • ausgehend von einer für ihre Berufspraxis relevanten Fragestellung ein Exposé mit einer Gliederung zur Beantwortung dieser Frage unter Bezugnahme auf zitierwürdige Quellen zu erstellen • ihren Forschungsprozess inhaltlich, organisatorisch und zeitlich zu planen 			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planen des Forschungsprozesses • Themenfindung, Formulieren u. Begründen einer Forschungsfrage • Recherche, Bewertung und Arbeiten mit wissenschaftlicher Literatur • Sprachliche Regeln und Zitiervorschriften für die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit • Schreibwerkstatt: Zusammenfassung von Information, Strukturierung von Texten, schriftliches Argumentieren • Inhalte eines Exposés: Problemstellung, Forschungsfrage, Gliederung der geplanten theoretischen Diskussion, Begründung der gewählten Forschungsmethode(n), vorläufiges Quellenverzeichnis 			
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	Schriftliche Arbeit: Exposé Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	schriftliche Arbeit in Form des Exposés: 100%			

Modulart (LV-Art)	Masterarbeit (Vortrag, Coaching, Exposé)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul B14: Bilanzierung im rechtlichen Kontext (IM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_4_B14	Bilanzierung im rechtlichen Kontext	3	2	30
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B4 Recht für BuchhalterInnen, B8 Steuerrecht für BilanzbuchhalterInnen, B9 Unternehmens- und Gesellschaftsrecht für BilanzbuchhalterInnen			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B18 Masterprüfung			
Literatur	Bitzyk, Peter; Steckel, Rudolf: Der Jahresabschluss – Konzernabschluss. Mit Hinweisen auf die International Financial Reporting Standards, LexisNexis ARD ORAC, i. d. akt. Fassung Hübner-Schwarzinger, Petra: Einführung in das Umgründungssteuergesetz, Linde Verlag, i. d. akt. Fassung Mader, Peter: Kapitalgesellschaften, LexisNexis ARD ORAC, i. d. akt. Fassung			
Kompetenzerwerb	Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Konzern-RLG hinsichtlich der Notwendigkeit, der Funktionen, der Aufgaben und Besonderheiten des Konzernabschlusses zu erklären • die Pflicht zur Konzernrechnungslegung darzulegen und die Schrittfolge zur Prüfung der Aufstellungspflicht von Konzernabschlüssen und Konzernlageberichten aufzuzeigen • die Grundlagen des Umgründungssteuerrechts in Zusammenhang mit der Einbringung, Verschmelzung, Spaltung und Umwandlung zu erklären • die wesentlichen Grundlagen des Aktien- und GmbH-Gesetzes wiederzugeben • die Besonderheiten von Kapitalgesellschaften zu erläutern • die Organe von Kapitalgesellschaften zu benennen • die Besonderheiten des Eigenkapitals zu schildern • die wesentlichen Unterschiede zwischen einer AG und GmbH zu erklären 			
Lehrinhalte	<p><i>Grundlagen der Konzern-RLG (1 ECTS, 10 LE):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit und Funktionen eines Konzernabschlusses • Aufgaben, Besonderheiten und Bestandteile des Konzernabschlusses • Konzernunternehmen im weiteren Sinne, Pflicht zur Konzernrechnungslegung • Schrittfolge zur Prüfung der Aufstellungspflicht von Konzernabschlüssen und Konzernlageberichten • Berechnung der Mehrheit der Stimmrechte • Konsolidierung und Konsolidierungswahlrechte • Anzuwendende Vorschriften und Bilanzierungsprinzipien <p><i>Grundlagen des Umgründungssteuerrechts (1 ECTS, 10 LE):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbringung, Verschmelzung, Spaltung, Umwandlungen <p><i>Aktien- und GmbH-Gesetz (1 ECTS, 10 LE):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Errichtung, Gründung, Eintragung einer GmbH, AG • Stammkapital – Grundkapital bei der GmbH, AG, Kapitalerhöhung • Organe der GmbH, AG (Geschäftsführer, Vorstand, Aufsichtsrat, Generalversammlung, Hauptversammlung) • Der Begriff Aktie • Rechnungslegung bei AG und GmbH 			

Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	Abschlussprüfung schriftlich Integratives Modul
Zusammensetzung der Modulnote	Abschlussprüfung schriftlich 100%
Modulart (LV-Art)	Integrative Lehrveranstaltung (Vortrag, Beispiele, Übungen)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul B15: Interpersonelle Kompetenz (KM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorgesehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_4_B15	Interpersonelle Kompetenz	3	3	45
Lehrgang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B10 Selbstkompetenz			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B16 Leadership			
Literatur	Fisher, R.; Ury, W.; Patton, B.: Das Harvard-Konzept. Sachgerecht verhandeln - erfolgreich verhandeln., Campus-Verlag, i. d. aktuellen Fassung			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • moderne Medien zur Erstellung und Durchführung von Präsentationen zu nutzen • Präsentationen zu Kernthemen des Lehrgangs selbständig zusammenzustellen und in weitgehend freier Rede zu halten • die Wirkung ihrer eigenen Körpersprache, nonverbalen Kommunikation, Persönlichkeit und Verhaltensmuster auf andere zu erkennen und zu verbessern • ihren Fachbereich in einer öffentlichen Rolle als VertreterInnen eines Unternehmens zu repräsentieren • die Rolle eines Moderators/einer Moderatorin zu verstehen, zu reflektieren und einzunehmen • Arbeits- und Projektsitzungen zu moderieren • psychologische Grundlagen von Verhandlungssituationen zu erkennen • ihre eigenen Verhaltensmuster in Verhandlungssituationen zu reflektieren • anhand des Harvard-Verhandlungskonzepts Verhandlungsstrategien zu entwickeln und im Sinne des von ihnen angestrebten Verhandlungserfolgs einzusetzen 			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationstechniken und Gesetzmäßigkeiten in der Kommunikation • Erstellung von Präsentationen • Elemente und Wirkung der nonverbalen Kommunikation • Verhaltensmuster in öffentlichen Rollen • Coaching im Umgang mit MedienvertreterInnen • Aufgaben und Einsatzgebiete von Moderation • Moderationsprozess und Anforderungen an die Rolle von ModeratorInnen im Prozess • Psycho-Logik von Verhandlungssituationen • Ebenen der Kommunikation in Verhandlungssituationen • Entwicklung und Umsetzung einer Verhandlungsstrategie 			
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	B151: immanent B152: immanent Kumulatives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Immanent, B151: 70%, B152: 30%			
Modulart (LV-Art)	Integrative Lehrveranstaltung (Selbststudium aus Pflichtliteratur, Vortrag, Beispiele, Übungen, Rollenspiele, Coaching)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

MODUL B15: INTERPERSONELLE KOMPETENZ (KM)

Das Modul besteht aus folgenden Teilmodulen:

Teilmodultitel 1	B151 Präsentation und Öffentlichkeitskompetenz
Umfang in ECTS	2
Umfang LE á 45 min	30
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Beispiele, Übungen, Rollenspiele, Coaching
Prüfungsmodalitäten	Abschlussprüfung mündlich (Präsentation)
Literatur	eigene Unterlagen der LektorInnen
Kompetenzerwerb	Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • moderne Medien zur Erstellung und Durchführung von Präsentationen zu nutzen • Präsentationen zu Kernthemen des Lehrgangs selbständig zusammenzustellen und in weitgehend freier Rede zu halten • die Wirkung ihrer eigenen Körpersprache, nonverbalen Kommunikation, Persönlichkeit und Verhaltensmuster auf andere zu erkennen und zu verbessern • ihren Fachbereich in einer öffentlichen Rolle als VertreterInnen eines Unternehmens zu repräsentieren
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationstechniken und Gesetzmäßigkeiten in der Kommunikation • Erstellung von Präsentationen: Bestimmung der Zielgruppen, Festlegen von Inhalten und Strukturieren von Information, Vermitteln von Information, Verständlichkeit und Anschaulichkeit, Einsatz von Sprechtechnik und Körpersprache, Umgang mit Fragen, Einwänden und Kritik • Elemente und Wirkung der nonverbalen Kommunikation • Verhaltensmuster in öffentlichen Rollen • Coaching im Umgang mit MedienvertreterInnen
Teilmodultitel 2	B152 Moderation und Verhandlungstechniken
Umfang in ECTS	1
Umfang LE á 45 min	15
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Beispiele, Übungen, Rollenspiele
Prüfungsmodalitäten	Abschlussprüfung mündlich (Durchführung einer Moderation oder einer Verhandlung)
Literatur	Fisher, R.; Ury, W.; Patton, B.: Das Harvard-Konzept. Sachgerecht verhandeln - erfolgreich verhandeln., Campus-Verlag, i. d. aktuellen Fassung
Kompetenzerwerb	Nach Absolvierung dieses Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Rolle eines Moderators/einer Moderatorin zu verstehen, zu reflektieren und einzunehmen • Arbeits- und Projektsitzungen zu moderieren • psychologische Grundlagen von Verhandlungssituationen zu erkennen • ihre eigenen Verhaltensmuster in Verhandlungssituationen zu reflektieren • anhand des Harvard-Verhandlungskonzepts Verhandlungsstrategien zu entwickeln und im Sinne des von ihnen angestrebten Verhandlungserfolgs einzusetzen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Einsatzgebiete von Moderation • Moderationsprozess und Anforderungen an die Rolle von ModeratorInnen im Prozess: Klären des Auftrags und der Ziele der Moderation, Dramaturgie, organisatorische Vorbereitung, Einführung in die Thematik, Setzen der Moderationsinhalte und Steuerung des Diskussionsprozesses, inhaltliche Klärung, Visualisierung und Dokumentation der Ergebnisse • Psycho-Logik von Verhandlungssituationen • Ebenen der Kommunikation in Verhandlungssituationen • Harvard Prinzip: Prinzipien und Eckpfeiler • Entwicklung einer Verhandlungsstrategie • Umgang mit Widerständen und Manipulationen • Interessensausgleich und Sicherung von Verhandlungsergebnissen

Modul B16: Leadership (IM)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorge- sehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_4_B16	Leadership	6	2	30
Studiengang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B10 Selbstkompetenz, B15 Interpersonelle Kompetenz			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B18 Masterprüfung			
Literatur	<p><i>Pflichtliteratur:</i> Niermeyer, Rainer/Postall, Nadia: Effektive Mitarbeiterführung, i.d.akt. Fassung, Gabler Verlag Stippler, Maria/Moore, Sadie/Rosenthal, Seth, Dörffer, Tina: Führung – Überblick über Ansätze, Entwicklungen, Trends, i.d.akt. Fassung, Verlag Bertelsmann Stiftung</p> <p><i>Empfohlene Literatur:</i> Lang, R.: Aktuelle Führungstheorien und -konzepte, Springer Gabler, in der akt. Fassung</p>			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Ansätze in der Führungstheorie zu beschreiben, zu verstehen und auf ihren Führungsalltag anzuwenden • ihr eigenes Führungsverhalten im Licht unterschiedlicher Führungstheorien zu reflektieren • typische Managemententscheidungen zu treffen und zu verantworten • Personal- und Umsatzverantwortung zu übernehmen und die Implikationen von Führungsverantwortung abzuschätzen • Prozesse und Teams zu steuern • ihr eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und ihre eigenen Stärken und Verbesserungspotenziale für ihren Einsatz als Führungskraft einzuschätzen • ihren beruflichen Aufstieg in höhere Führungspositionen gezielt zu planen • die praktische Relevanz von in anderen Modulen erworbenen Kompetenzen zu reflektieren 			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Führungstheorien (18 LE) • Bewältigung von konkreten Führungsaufgaben im Rahmen eines Workshops (12 LE) 			
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	schriftliche Arbeit Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Schriftliche Arbeit 100%			
Modulart (LV-Art)	Integrative Lehrveranstaltung: (Selbststudium von Werken der Pflichtliteratur, theoretischer Vortrag, Gruppenarbeiten)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modul B17: Master Thesis (MA)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorge- sehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_4_B17	Master Thesis	12	1	15
Studiengang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B13 Master Thesis: Recherche, Schreibwerkstatt, Konzepterstellung			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	B18 Masterprüfung			
Literatur	Literatur zu Modulen B1 bis B16			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Argumentation schlüssig und nachvollziehbar schriftlich darzustellen mittels ihrer sprachlichen Fertigkeit komplexe Problemstellungen strukturiert zu beschreiben, aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu diskutieren und konsistent mögliche Lösungsstrategien darzustellen eine Master Thesis zu verfassen, die den Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit in inhaltlicher und formaler Hinsicht genügt erarbeitete Argumentationen und komplexe Lösungsansätze zu präsentieren und argumentativ zu vertreten 			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Schreibwerkstatt: Zusammenfassung von Information, Strukturierung von Texten, schriftliches Argumentieren (15 LE) <p>Zusätzlich werden die Studierenden bei der Erstellung ihrer Master Thesis in Form von Coaching betreut.</p>			
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	Master Thesis Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	Beurteilung der schriftlichen Master Thesis 100 %			
Modulart (LV-Art)	Masterarbeit			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modul B18: Masterprüfung (MP)

Modulnummer	Modultitel	Umfang in ECTS	Umfang in SWS	Anzahl vorge- sehener Lehreinheiten im Modul
L_MBB_4_B18	Masterprüfung	6	--	--
Studiengang	MSc Bilanzbuchhaltung			
Lage im Curriculum	4. Semester			
Vorkenntnisse aus den Modulen	B1 bis B17			
Beitrag zu nachfolgenden Modulen				
Literatur	Literatur zu Modulen B1 bis B17			
Kompetenzerwerb	<p>Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • nachweislich Bezüge zwischen unterschiedlichen Lehrinhalten aller anderen Module (B1 bis B17) herzustellen • ihre Master Thesis vorzustellen, zu argumentieren und zu verteidigen 			
Lehrinhalte	Prüfungsgespräch über die Lehrinhalte aller anderen Module (B1 bis B17) sowie über Relevanz, Inhalt, Aufbau und Erkenntnisse aus der Master Thesis			
Leistungsbeurteilung/Typ des Moduls	kommissionelle Abschlussprüfung in Form von Präsentation der Master Thesis mit einem Fachgespräch (mündlich) Integratives Modul			
Zusammensetzung der Modulnote	kommissionelle Abschlussprüfung 100%			
Modulart (LV-Art)	Masterprüfung			
Unterrichtssprache	Deutsch			